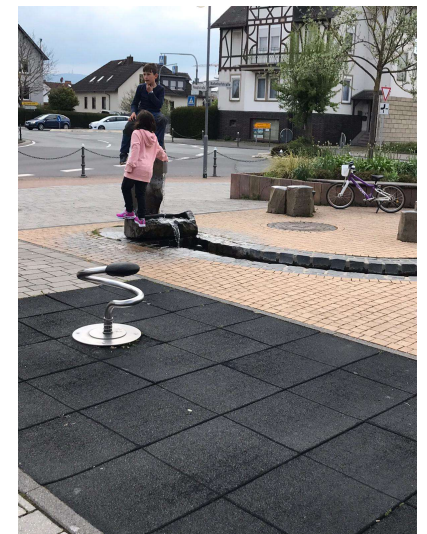


„Bewegungsförderung im öffentlichen Raum“

Chancen und Herausforderungen

Herausforderungen

- ...ressortübergreifende(s) Bildung und Verständnis
- ...neue Leitlinien für Stadtentwicklung
- ...Gesundheit als zentrales Thema bei Bauleitverfahren und Stadtentwicklung
- ...konkrete, investive Zusammenarbeit von Krankenkassen, Planern, Sportverbänden und -vereinen
- ...ressort- und parteiübergreifende Kompetenz in Sachentscheidungen in der Politik
- ...gute, qualifizierte Planer:innen mit einem neuen Verständnis für den öffentlichen Raum
- ...usw usw usw



Herausforderungen

- ...gute, qualifizierte Planer:innen mit einem neuen Verständnis für den öffentlichen Raum
- ...die richtigen Leute, das Richtige machen lassen...



**Warum man
Physiklehrer nicht auf
Spielplätze lassen sollte**

Herausforderungen

...neue, an den Bedürfnissen von Menschen orientierte Inhalte und Gestaltung

...und nicht nur Möbel aufstellen



Herausforderungen

...WHO 20. Oktober 2022

...Millionen! Mnschn weltweit bwgn sich z wng

...bis 2030 zunehmende Krankheiten bei ca. 500 Millionen Menschen wie: Diabetes
Herzkrankheiten, Fettleibigkeit, Depressionen, Demenz....

...in Deutschland bei ca. 44 Prozent der Frauen und 40 Prozent der Männer
gesundheitsschädlicher Bewegungsmangel

...Behandlungskosten der 500 Millionen weltweit ca. 27,5 Milliarden Euro bei
11- 17- jährigen sogar 88% bzw. 80%

...USW USW USW

Mission Bewegung im öffentlichen Raum

**„Alle Menschen können
gesund leben – der
Alltagsraum bietet
Voraussetzungen**



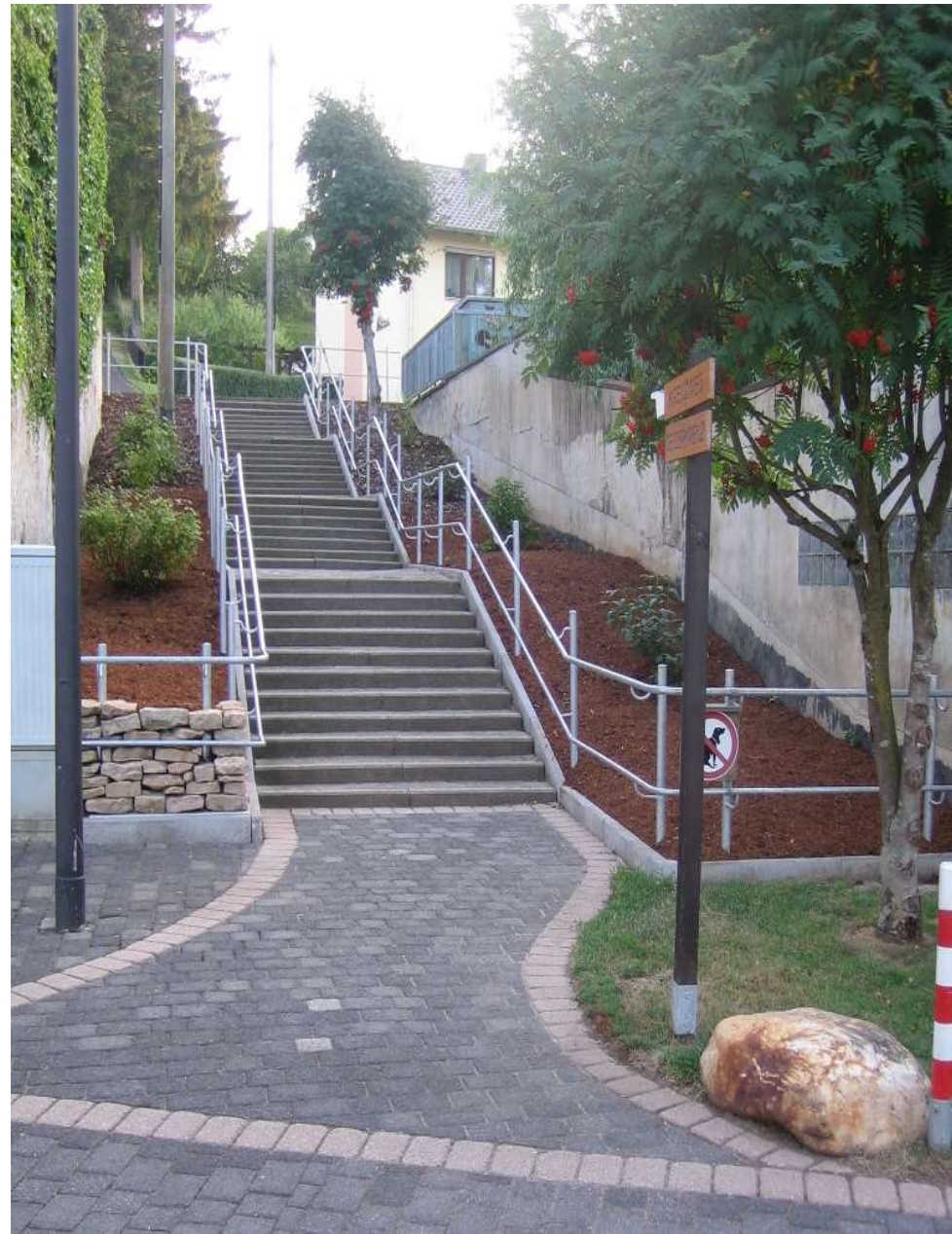
Worum geht es ?

**„Qualifizierte, öffentliche,
zugängliche Räume für alle
Menschen“**





?

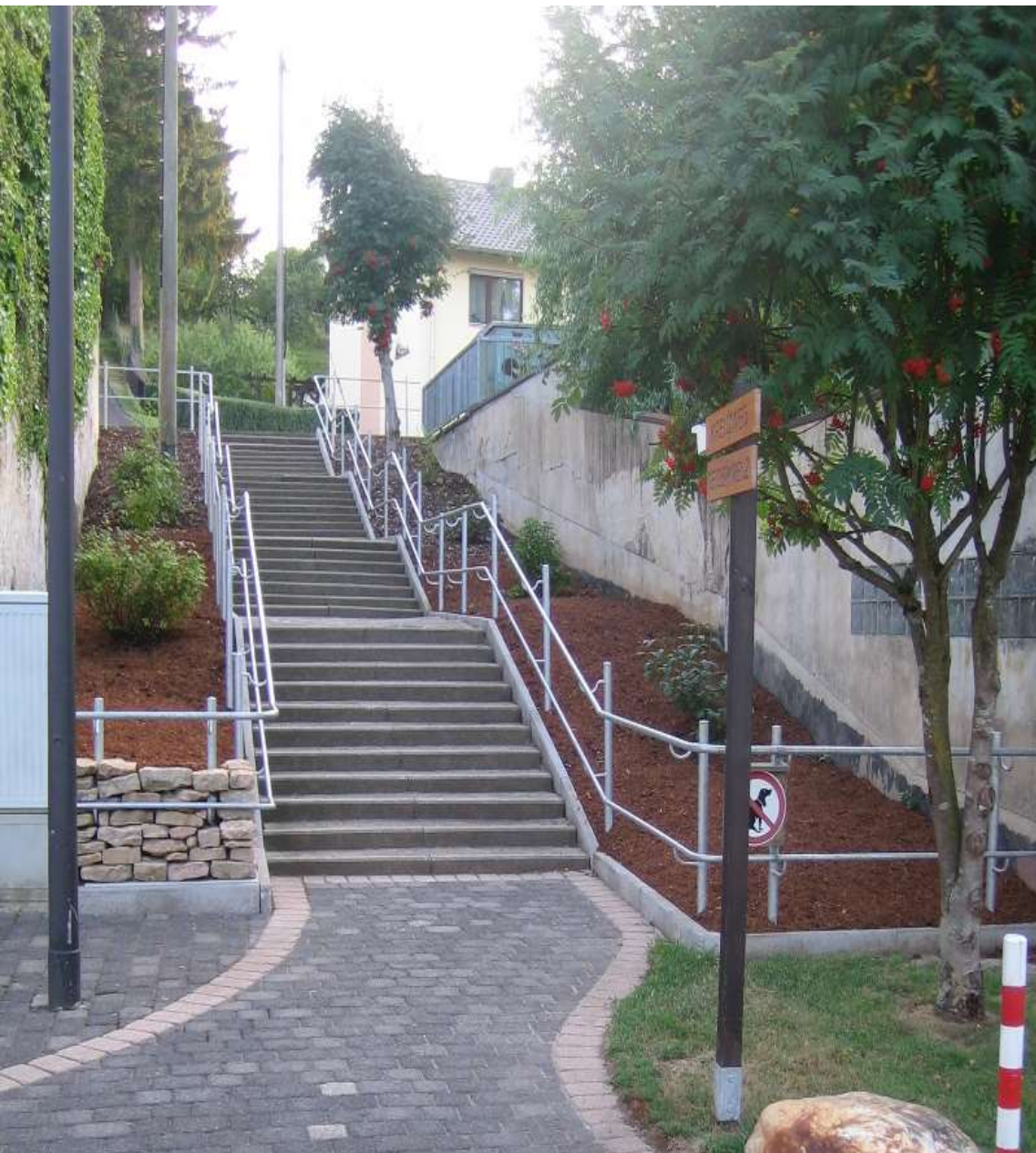


Dazu braucht es den 'Mut' des Einzelnen, die
Überwindung des Schamgefühls

und 'normale' Alltagsorte

Spannungsfeld
Bedürfnisse / Verhalten
von Menschen
vs
Gestaltung von
öffentlichen Räumen





Wir leben in einer Welt der Extreme



2 01 09
zwei Stunden lang 20km/h
zu Fuß

Es ist extrem

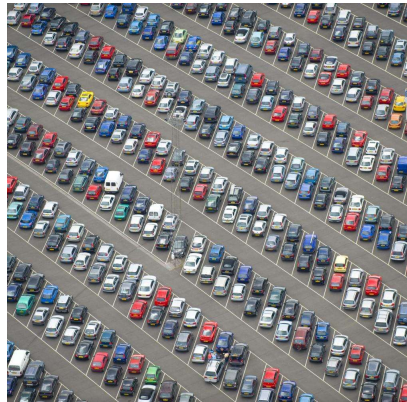
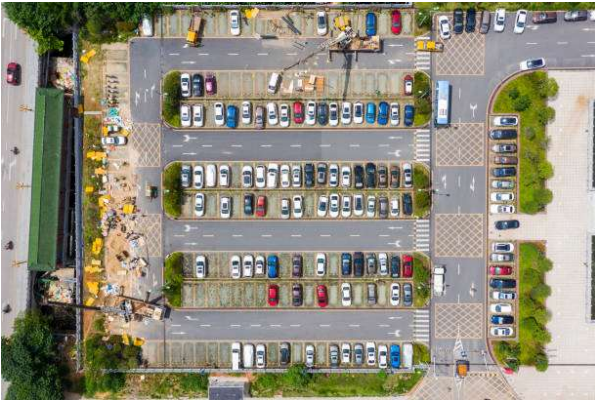
Herausforderungen

...5 Stunden täglich Sitzen, 5x die Woche

...mit dem Auto 3 Kilometer zur Schule gefahren zu werden

...den Fahrstuhl zu benutzen, statt Treppe benutzen und Geld für's Fitnesscenter auszugeben

...keine Parkplätze für Fußgänger, aber für das Auto 5-7-fach vorzuhalten



Es ist extrem

Herausforderungen

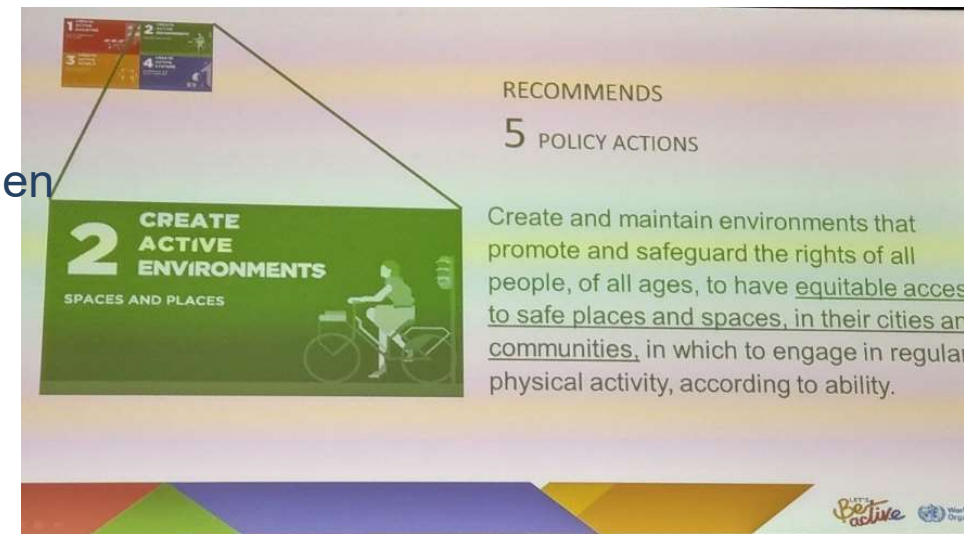
- ...5 Stunden täglich Sitzen, 5x die Woche
- ...mit dem Auto 3 Kilometer zur Schule gefahren zu werden
- ...den Fahrstuhl zu benutzen, statt Treppe benutzen und Geld für's Fitnesscenter auszugeben
- ...keine Parkplätze für Fußgänger, aber für das Auto 5-7-fach vorzuhalten
- ...nicht einkaufen GEHEN zu können, weil die Entfernung zu groß
- ...zum Verweilen auch Draußen immer nur sitzen zu müssen, auf 43 – 44 cm Höhe
- ...nur auf Spielplätzen spielen zu können
- ...an der Bushaltestelle gelangweilt `nur` auf den Bus WARTEN zu können
- ...dass über 35% aller deutschen Kinder zu dick sind
- ...z.B.in der Schweiz 2.4 Milliard. CHF Behandlungskosten aufgrund von Bewegungsmangel entstehen.....
- ...USW USW USW



...Chancen!

...wir aber wissen,

- ...dass es Lösungen gibt, die erreichbar sind,
- ...dass nicht unbedingt mehr finanzielle Mittel benötigt werden
- ...dass es `nur´ das Zusammenwirken von Qualitäten und interdisziplinärem Arbeiten...bedarf!



Im Umkehrschluss: Freiräume sind gesundheitsfördernd zu entwickeln
Qualitäten konkret zu bestimmen!

...so wäre es schon extrem gut

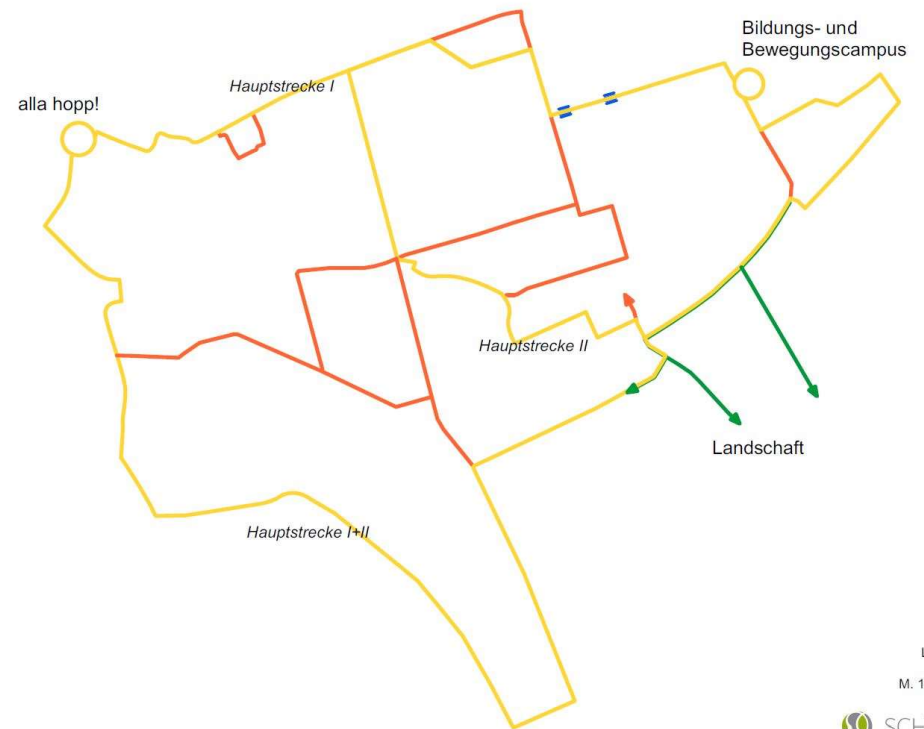
...im Rathaus auch klettern zu können...



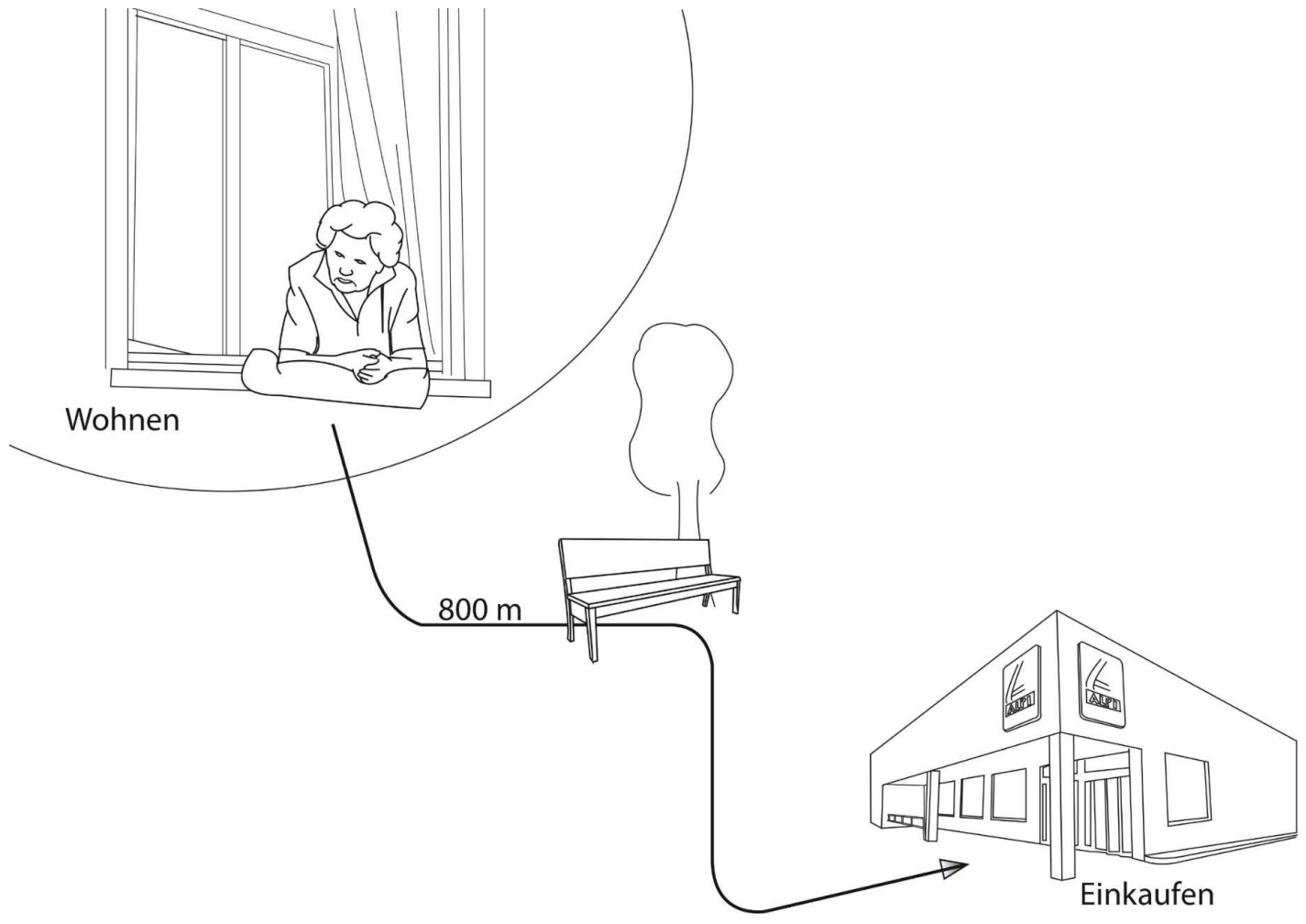
es ist nicht extrem, sondern normal

**dass
der Mensch ein Läufer ist,
ein
Zufussgeher,
ein
Spaziergänger,
ein
erlebnisfähiger Mensch**

Praktisch ausgedrückt: Zusammenhängende Fußwegesystem etablieren

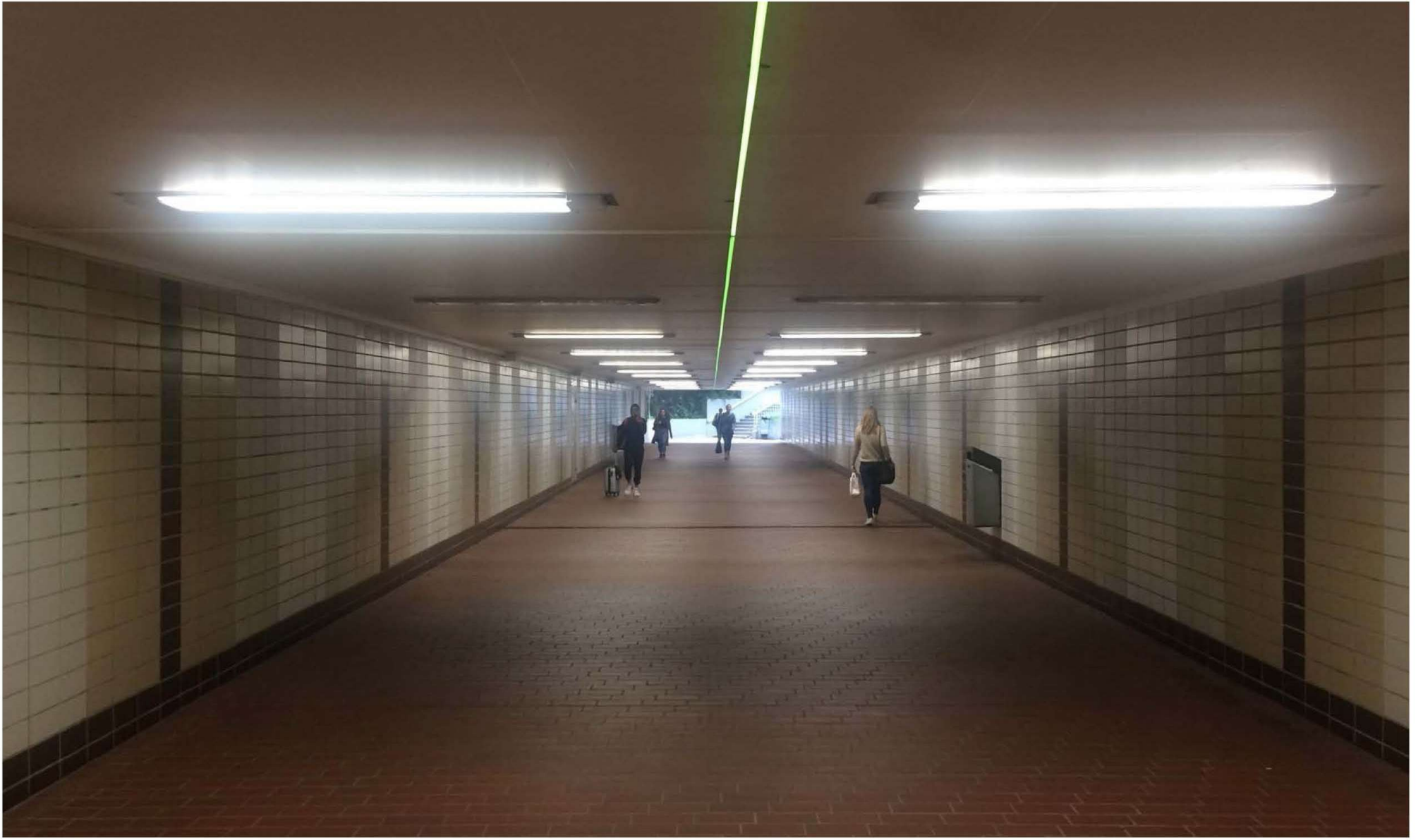


Laufstrecke Bürstadt
Pictogramm
M. 1:10.000; 28.04.2016



**Menschen benötigen Signale für Verhaltensveränderung.....
dann machen Sie sich auf den Weg**







...die Chance,
...dem Straßenraum seine
ursprüngliche Bedeutung
wiedergeben...

How much does your commute cost (or save) society?

Every time you travel you put money into the system, but you also cost the system. Your contribution to and burden on the system differs depending on how you travel.

For example, when you ride the bus you pay a fare – money into the system. Your burden on the system includes the cost of operating the bus, and also less obvious impacts like emissions and noise pollution.

By looking at the ratio of what we put in versus what we cost the system, we see that different ways of travelling are more subsidized than others.

The practice of taking these less tangible costs and benefits into consideration and assigning them a dollar value is known as "full-cost accounting." While there are many ways of doing this, this infographic shows one example of how those costs and charges can be calculated.

IF WALKING
COSTS YOU
\$1



SOCIETY
PAYS
\$0.01



IF BIKING
COSTS YOU
\$1



SOCIETY
PAYS
\$0.08



IF BUSSING
COSTS YOU
\$1



SOCIETY
PAYS
\$1.50



IF DRIVING
COSTS YOU
\$1

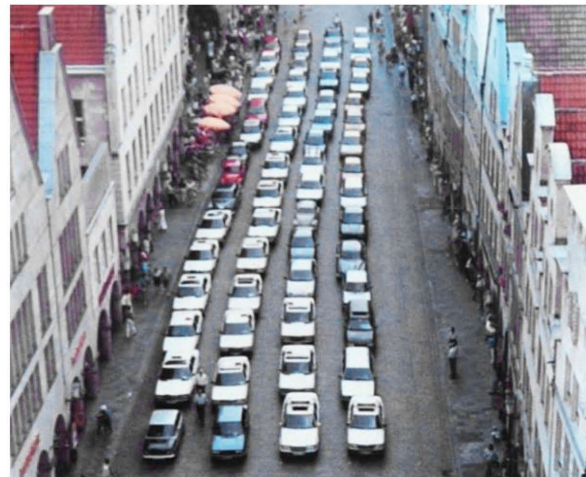


SOCIETY
PAYS
\$9.20

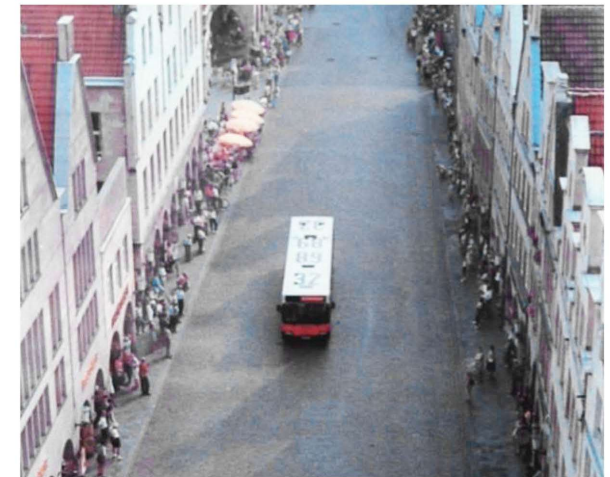


**...dem Strassenraum seine
ursprüngliche Bedeutung
wiedergeben...**

RESSOURCE RAUM: MENSCHENFREUNDLICHE STRASSENÄUßERUNGEN

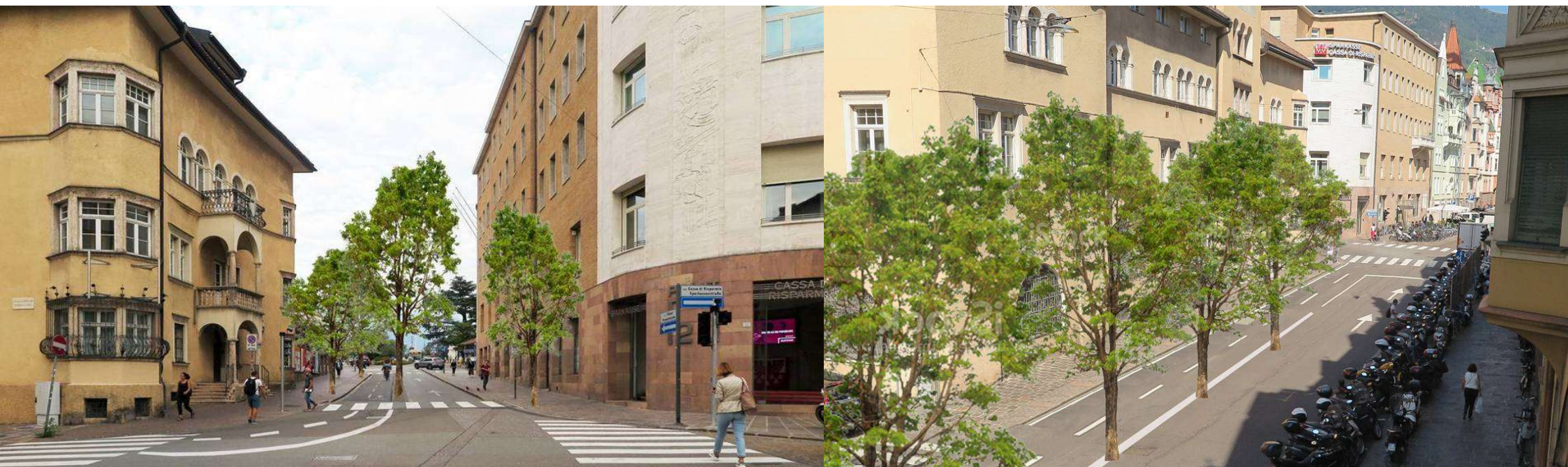


MOBILITÄT FÜR 72 PERSONEN...





Arcguide, Studie Friedrichstrasse Berlin



Landesplanung Vorarlberg, Zukunftstraum Südtirol, Forum Brixen, VOX-News

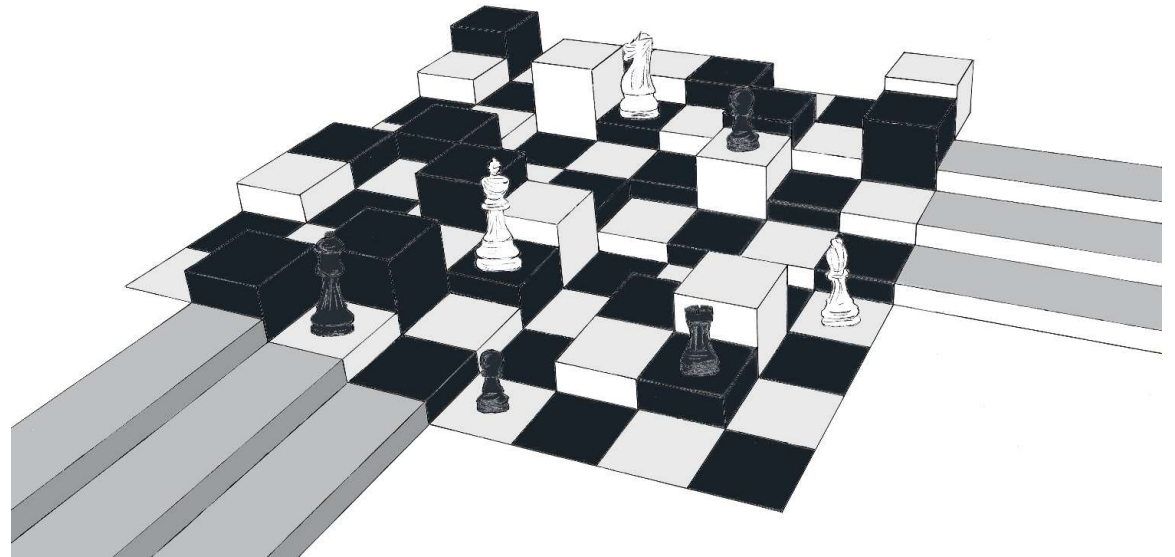
.....30 Minuten DRAUSSEN SEIN müssen sich lohnen.....

.....wir machen uns Gedanken um ALLE Freiräume,
vernetzen diese und geben der Stadtentwicklung einen
übergeordneten Sinn.....!

Sport - Bewegung - Alltagsräume - Multifunktionalität



einfache Lösungen



... 'Un' Orte als Herausforderung



einfache Lösungen als Chancen

... 'Un' Orte als Herausforderung

...einfache Lösungen als
Chancen



...wir definieren verbindliche Ziele für eine menschenfreundliche **gesunde** Stadtentwicklung

VERORTET!

- Mobilität und individuelle, freiwillige Mobilität
- Platz für ALLE, überall, im Alltag
- Kurze Wege
- Aufenthaltsqualität für zu Fuß gehende Menschen
- Multifunktionale Orte, multifunktionale Einrichtungen
- Vereinbarkeit von Dienstleistungen, Handel, Handwerk, Kultur, Gastronomie
- Respekt + Freundlichkeit
- Sport und Bewegung nicht nur auf Sport- und Spielplätzen
- Usw.....



Zusammenfassende Punkte

Bewegung fördern

Begegnung ermöglichen

Gesundheit schützen

- Qualitätsziele gemeinsam vereinbaren
- Sport und Bewegung differenziert, konkret ermöglichen
- Bewegung als Alltagserfahrung – Sport als Leistungserbringung
- (Frei)Räume neu aufteilen
- Räumen neue Wertigkeiten geben
- Miteinander entscheiden – Akteure beteiligen
- Den Raum mit Angeboten durchdringen, statt Insellösungen
- Der Fußgänger muss wieder Vorfahrt haben

Mit Bewegung leisten Jung und Alt einen aktiven Beitrag zum Erhalt der eigenen Gesundheit.

Die ganz große Chance:

Der öffentliche Raum ist vorhanden!

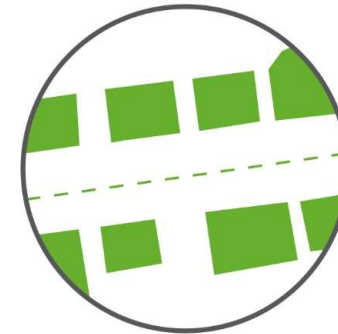
STADTPLÄTZE



RESTPLÄTZE



STRASSEN



Bewegungsanimierte Freiräume

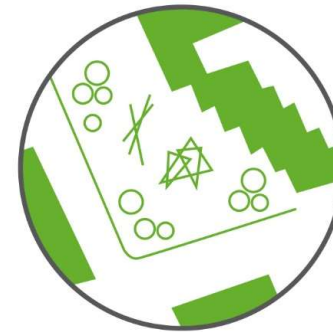
HALTESTELLEN



PARKS UND
GRÜNFLÄCHEN



RÄUME FÜR
KINDER

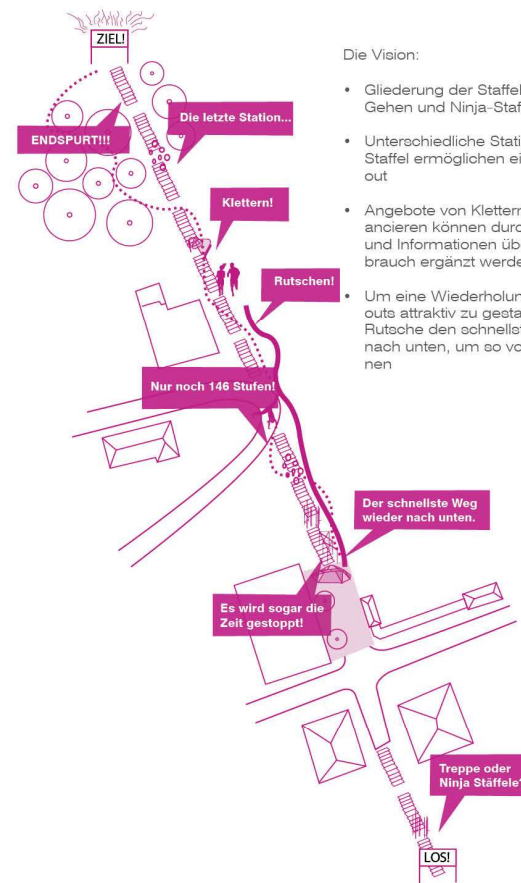


...so wäre es schon extrem gut, den öffentlichen Raum überall, vielseitig benutzen zu können

BENUTZ MICH DOCH MAL!



Masterplan Stuttgart ISA und Arge



Die Vision:

- Gliederung der Staffel in zwei Bereiche: Gehen und Ninja-Staffel
- Unterschiedliche Stationen entlang der Staffel ermöglichen ein tägliches Workout
- Angebote von Klettern bis hin zum Balancieren können durch Zeitmessung und Informationen über den Kalorienverbrauch ergänzt werden
- Um eine Wiederholung des Workouts attraktiv zu gestalten, schafft eine Rutsche den schnellsten Weg wieder nach unten, um so von vorne zu beginnen

Übertragbarkeit ?

